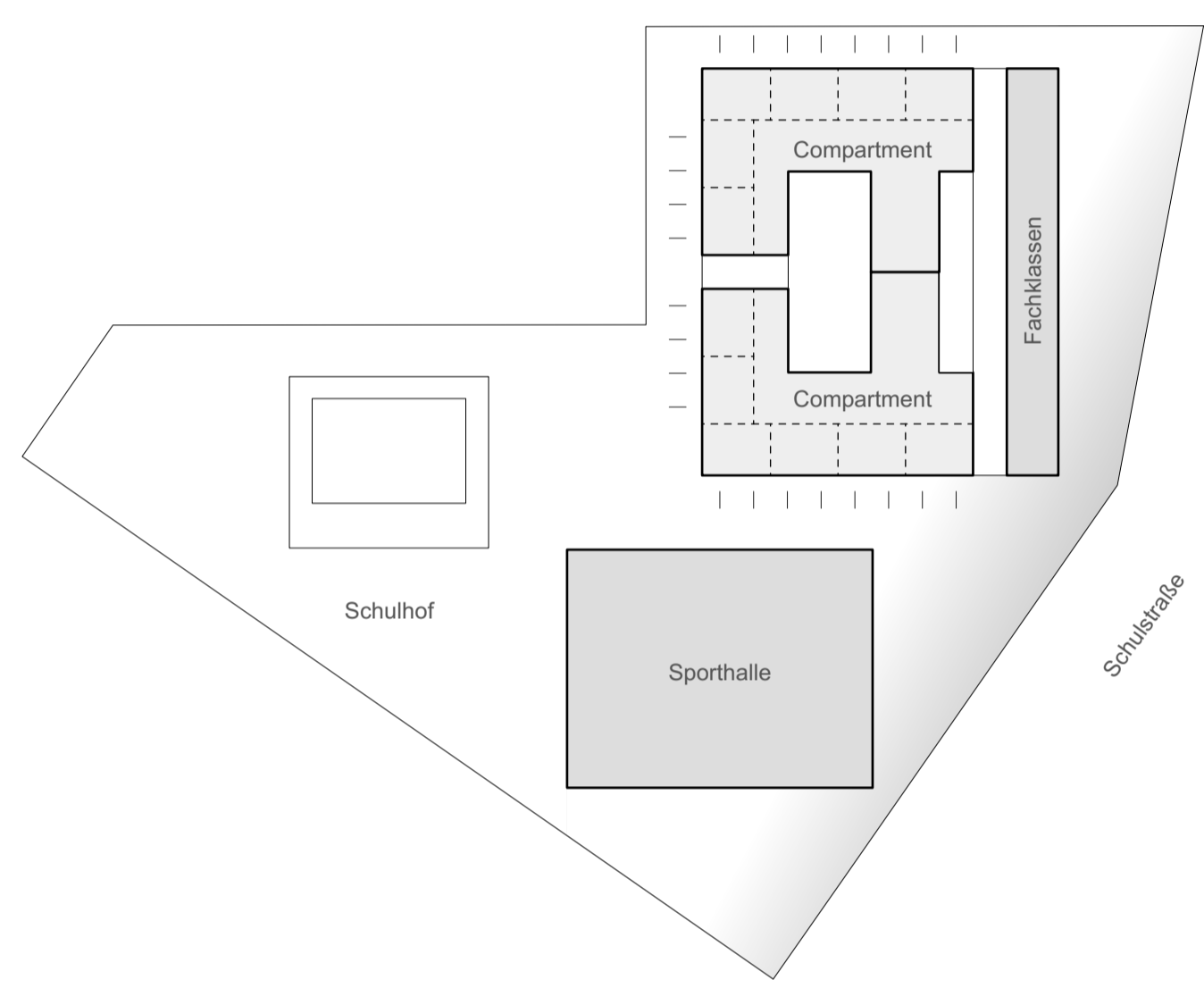


Der durch die kompakte Bauweise geringe "Footprint" der Gebäude und der somit gewonnene hohe Grünflächenanteil auf dem Grundstück ermöglicht die Flächen- und Muldenversickerung des gesamten anfallenden Regenwassers. Ein großer Anteil der Außenanlagen ist als versickerungsfähige Fläche konzipiert. Die Randbereiche der Schulhofflächen werden als sanft modellierte Retentionsmulden ausgeführt und lassen besondere Biotop entstehen, dessen Verdunstungskühle sich positiv auf das Mikroklima im unmittelbaren Schulumfeld auswirkt.

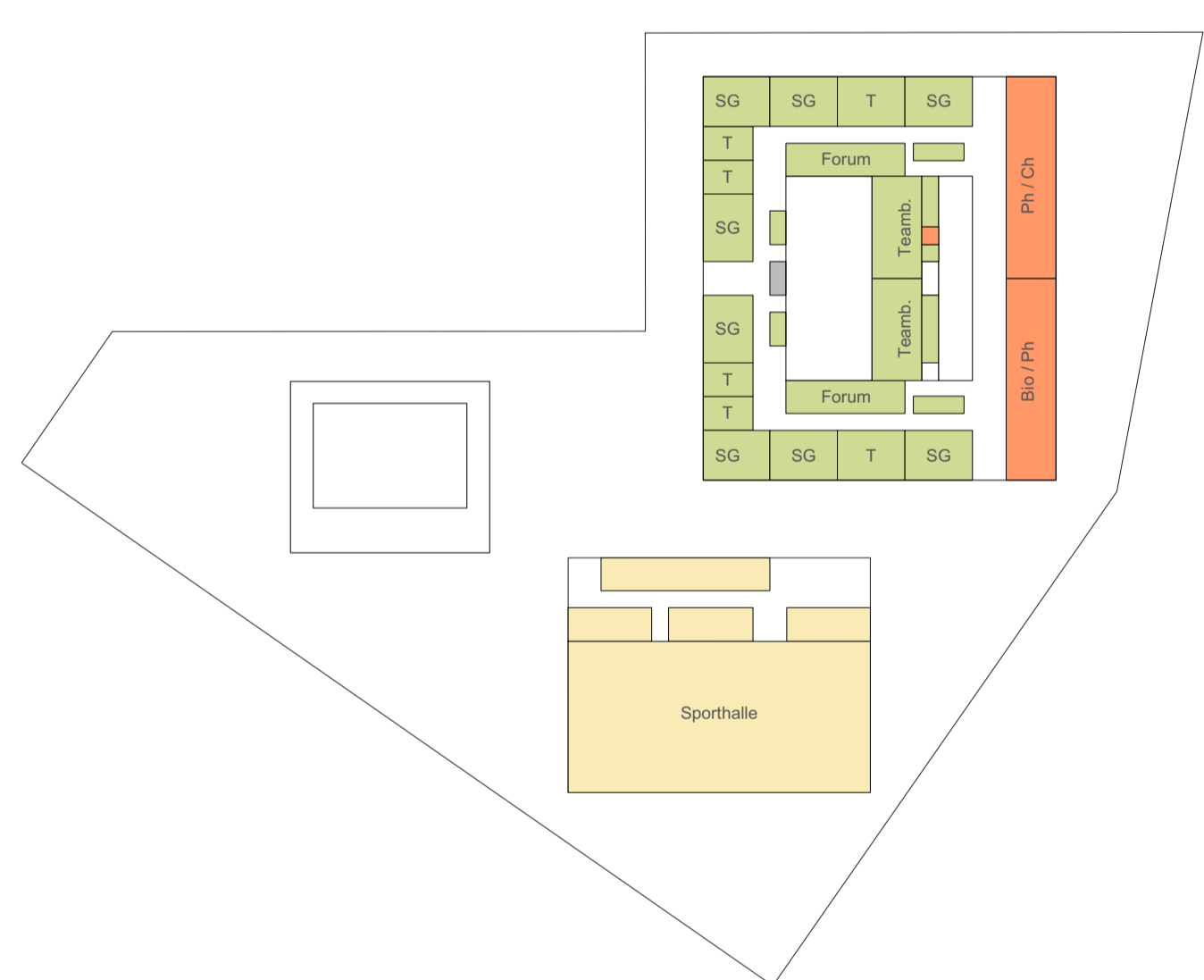
**Regenwasserbewirtschaftung:**  
 Alle Flachdächer werden mit einem Retentionsgründach vorgesehen. Die Dachflächen werden als „Solare Gründächer“ konstruiert bieten damit die Möglichkeit für Stromgewinnung, max. Regenrückhaltung, Optimierung der klimatischen Bedingungen, sowie Schaffung eines natürlichen ökologischen Umfeldes im urbanen Raum.  
 Da überlaufendes Regenwasser wird in Zisternen aufgefangen und für z. B. Bewässerung des Schulgartens zur Verfügung gestellt. Überlaufendes Wasser bei vollgefüllten Zisternen wird auf dem Gelände der Versickerung zugeführt. Aufgrund der vorgeschalteten Systeme Gründach und Zisternen ist die Notwendigkeit der Versickerung nur noch an wenigen Stellen im Beschränkten Umfang erforderlich.  
 Um die bei Starkregenereignissen für das Umfeld negativen Einflüsse bei einer großflächigen Bebauung zu minimieren, werden die Dachflächen statisch und technisch so bemessen, dass das Regenwasservolumen des Jahrhundertregens (Nachweis der Regenspende bei Überflutungsnachweisen) auf der Dachkonstruktion vollständig zurückgehalten werden kann.

Versickerung und Regenrückhaltung



Der kompakte Baukörper ermöglicht angepasste innenräumliche Zuordnungen. Die sensiblen Lernbereiche der Compartments werden den Lärmmissionen abgewandt angeordnet, die übergeordneten Fachräume im Osten in Richtung Straßenraum. Schule und Sporthalle erzielen mit ihrer Anordnung eine schallschützende Wirkung der Schulhofflächen.

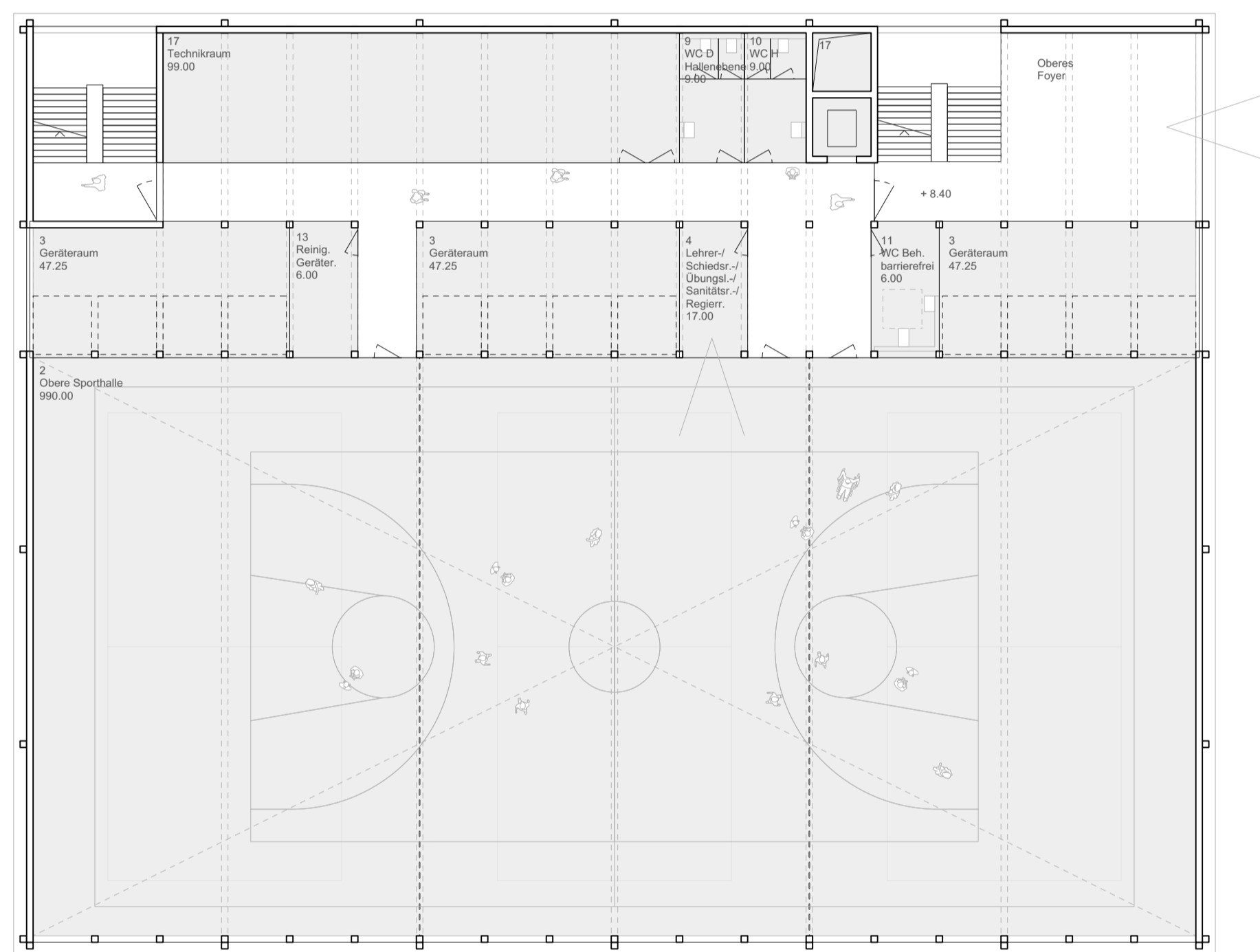
Lärmschutz



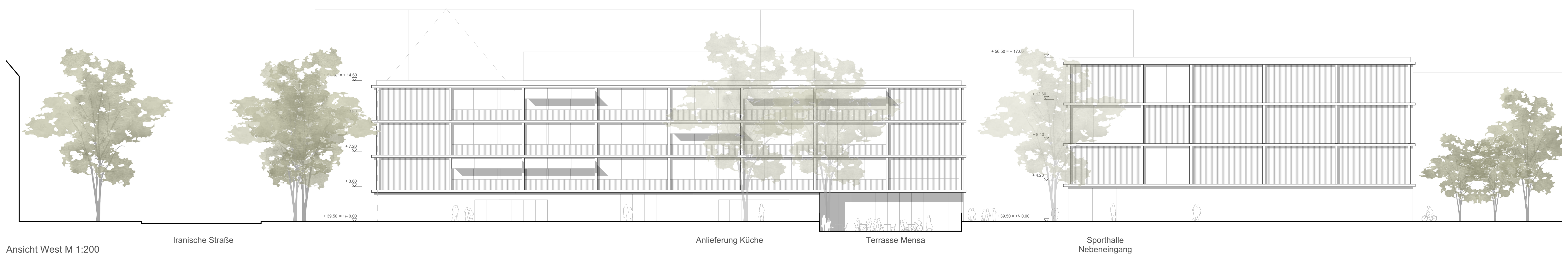
Funktionsbeziehungen 2.OG



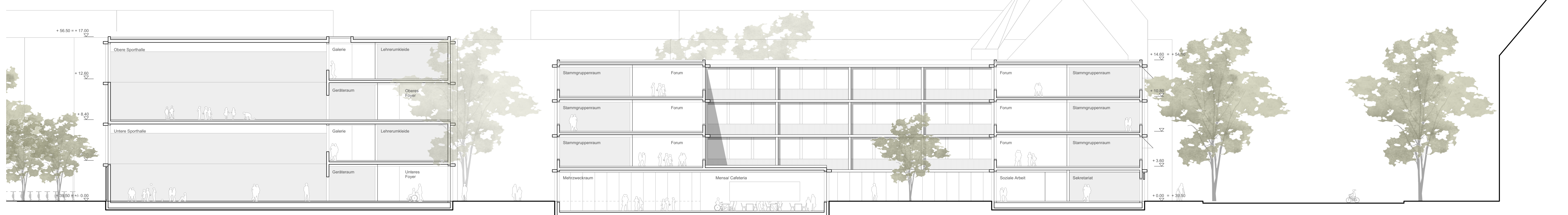
Sek I



Grundriss 2.OG M 1:200



Ansicht West M 1:200



Schnitt C-C M. 1:200